

Wichtige Informationen zu Risiken bei der Inanspruchnahme von Effektenkrediten

1. Strenge Maßstäbe an die Leistungsfähigkeit und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers.

Grundsätzlich muss die Bank im Kundeninteresse aufgrund der ihr vorliegenden Informationen vor der Ausgabe von Effektenkrediten prüfen, ob dem Kreditnehmer durch die Kreditaufnahme erhebliche Einschränkungen in seiner wirtschaftlichen Bewegungs- freiheit entstehen. Mögliche Verluste bei Wertpapiertransaktionen sollen vom Kreditnehmer durch freie Liquiditätsmittel gedeckt werden können.

2. Risiken bei der Inanspruchnahme von Effektenkrediten

2.1 Bei Kursstabilität oder -verfall, Zahlung von Kreditzinsen und Kredittilgung aus freien Liquiditätsmitteln bzw. ggf. Verkauf der Wertpapiere mit Verlust.

Die Inanspruchnahme von Krediten hat die Zahlung von Kreditzinsen, Spesen und letztendlich die Kredittilgung zur Folge. Diese festen Kosten können Sie nur dann aus Ihrer Wertpapieranlage erwirtschaften, wenn sich Aktienkurse und Ertragsausschüttungen besonders günstig entwickeln. Wertpapiere, auch Standardaktien, unterliegen Kursschwankungen in beiden Richtungen. Ein Verfall der Kurse kann aufgrund allgemeiner Marktgegebenheiten wie Börsencrash, aber auch aufgrund besonderer Umstände in dem einzelnen Anlagepapier auftreten.

Ihr Risiko: Die Kreditkosten können dann nicht mehr aus der Anlage erwirtschaftet werden, sondern müssen aus freien Liquiditätsmitteln erbracht werden.

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass die Wertpapieranlage dann gegebenenfalls mit Verlust zu verkaufen ist. Ebenso weisen wir darauf hin, dass sich im Falle des Nichtverkaufs (Durchhalten) Kurssteigerungen und Ertragsgutschriften weit überproportional entwickeln müssen, damit Sie die Kreditrückzahlung nebst Zinsen und Transaktionskosten wieder erwirtschaften können.

2.2 Mögliche Zinssatzsteigerungen

Die Höhe der Kreditzinsen entnehmen Sie bitte dem Preis- und Leistungsverzeichnis.

Ihr Risiko: Steigende Kreditzinsen und gleichbleibende oder fallende Wertpapierkurse sowie gleichbleibende oder sich verringern- de Ertragsausschüttungen führen zu einer Substanzminderung mit den oben beschriebenen möglichen Auswirkungen.

3. Risiken bei taggleichen Geschäften („Day-Trading“)

Die Entwicklungen an den internationalen Kapitalmärkten haben nicht nur zu neuen Produktangeboten geführt. Moderne Technologien haben teilweise auch die Art des Handels in Wertpapieren verändert. Damit wird es möglich, dasselbe Wertpapier, Geldmarktinstrument oder Derivat taggleich zu kaufen und zu verkaufen. Man spricht dann auch von Day-Trading. Hierbei wird beabsichtigt, unter Ausnutzung schon kleiner und kurzfristiger Preisschwankungen eines einzelnen Wertes Veräußerungsgewinne zu erzielen oder Kursrisiken zu begrenzen. Sofern Sie solche Geschäfte tätigen, sollten Sie sich über die besonderen Risiken im Klaren sein. Unterlegen Sie Ihre Day-Trading-Geschäfte nicht nur mit Eigenkapital, sondern zusätzlich noch mit aufgenommenen Krediten, so beachten Sie, dass die Verpflichtung zur Rückzahlung dieser Kredite auch im Falle des Day-Trading unabhängig vom Erfolg Ihrer Day-Trading-Geschäfte besteht.

Selbstauskunft zu den finanziellen Verhältnissen

Wichtiger Hinweis: Ab einem beantragten Kreditrahmen von ≥ 250.000 EUR werden zusätzlich Einkommensnachweise der letzten 3 Monate benötigt (z.B. in Form von Kopien der letzten 3 Gehaltsabrechnungen).

1. Konto-/Depotinhaber

Unterhaltsberechtigte Personen: _____
Anzahl

davon Kinder: _____
Anzahl Alter

Ausgeübter Beruf: _____

Arbeitgeber: _____

Vorheriger Arbeitgeber: _____

Ungekündigt beschäftigt seit: _____

Selbständig seit: _____

Krankenversichert bei: _____

2. Konto-/Depotinhaber

Unterhaltsberechtigte Personen: _____
Anzahl

davon Kinder: _____
Anzahl Alter

Ausgeübter Beruf: _____

Arbeitgeber: _____

Vorheriger Arbeitgeber: _____

Ungekündigt beschäftigt seit: _____

Selbständig seit: _____

Krankenversichert bei: _____



Monatliche Einkünfte (netto) 1. Kontoinhaber

Aus nichtselbständiger Arbeit:		_____
Aus selbständiger Arbeit /		_____
Gewerbebetrieb:	+	_____
Aus Vermietung und Verpachtung:	+	_____
Aus Kapitalvermögen:	+	_____
Kindergeld:	+	_____
Sonstige Einkünfte:	+	_____
Monatliches Gesamt-Einkommen:	=	_____

Monatliche Ausgaben 1. Kontoinhaber

Miete inkl. Nebenkosten:		_____
Unterhaltsverpflichtungen:	+	_____
Hypothek/sonstige Kredite:	+	_____
(Zins & Tilgung):	+	_____
Versicherungsbeiträge:	+	_____
Fondsparplan		_____
bei flatexDEGIRO Bank AG:	+	_____
Bausparaufwendungen:	+	_____
Fondssparplan Sonstige:	+	_____
Sonstige Ausgaben:	+	_____
Lebenshaltungskosten:	+	_____
Monatliche Gesamt-Ausgaben:	=	_____

Vermögenswerte 1. Kontoinhaber

Grundbesitz (Verkehrswerte):		_____
Unbebaute Grundstücke:	+	_____
Wohn-/Geschäftshäuser:	+	_____
Eigentumswohnungen:	+	_____
Bankguthaben:	+	_____
Bausparguthaben:	+	_____
Wertpapiere		_____
nicht bei flatexDEGIRO Bank AG:	+	_____
Wertpapiere bei flatexDEGIRO		_____
Bank AG:	+	_____
Rückkaufswert Versicherung:	+	_____
Sonstiges Vermögen:	+	_____
Summe Vermögenswerte:	=	_____

Verbindlichkeiten 1. Kontoinhaber

Grundsschulden / Hypotheken		_____
(aktuelle Valutierung):		_____
Grundsschulden / Hypotheken		_____
(ursprüngliche Valutierung):		_____
Ratenkredite		_____
(aktuelle Valutierung):	+	_____
Ratenkredite		_____
(ursprüngliche Valutierung):		_____
Sonstige Kredite	+	_____
(aktuelle Valutierung):		_____
Sonstige Verbindlichkeiten:	+	_____
Übernommene Bürgschaften:	+	_____
Rückständige Zahlungsver-		_____
pflichtungen (z.B. Steuern):	+	_____
Summe Verbindlichkeiten:	=	_____

Monatliche Einkünfte (netto) 2. Kontoinhaber

Aus nichtselbständiger Arbeit:		_____
Aus selbständiger Arbeit /		_____
Gewerbebetrieb:	+	_____
Aus Vermietung und Verpachtung:	+	_____
Aus Kapitalvermögen:	+	_____
Kindergeld:	+	_____
Sonstige Einkünfte:	+	_____
Monatliches Gesamt-Einkommen:	=	_____

Monatliche Ausgaben 2. Kontoinhaber

Miete inkl. Nebenkosten:		_____
Unterhaltsverpflichtungen:	+	_____
Hypothek/sonstige Kredite:	+	_____
(Zins & Tilgung):	+	_____
Versicherungsbeiträge:	+	_____
Fondsparplan		_____
bei flatexDEGIRO Bank AG:	+	_____
Bausparaufwendungen:	+	_____
Fondssparplan Sonstige:	+	_____
Sonstige Ausgaben:	+	_____
Lebenshaltungskosten:	+	_____
Monatliche Gesamt-Ausgaben:	=	_____

Vermögenswerte 2. Kontoinhaber

Grundbesitz (Verkehrswerte):		_____
Unbebaute Grundstücke:	+	_____
Wohn-/Geschäftshäuser:	+	_____
Eigentumswohnungen:	+	_____
Bankguthaben:	+	_____
Bausparguthaben:	+	_____
Wertpapiere		_____
nicht bei flatexDEGIRO Bank AG:	+	_____
Wertpapiere bei flatexDEGIRO		_____
Bank AG:	+	_____
Rückkaufswert Versicherung:	+	_____
Sonstiges Vermögen:	+	_____
Summe Vermögenswerte:	=	_____

Verbindlichkeiten 2. Kontoinhaber

Grundsschulden / Hypotheken		_____
(aktuelle Valutierung):		_____
Grundsschulden / Hypotheken		_____
(ursprüngliche Valutierung):		_____
Ratenkredite		_____
(aktuelle Valutierung):	+	_____
Ratenkredite		_____
(ursprüngliche Valutierung):		_____
Sonstige Kredite	+	_____
(aktuelle Valutierung):		_____
Sonstige Verbindlichkeiten:	+	_____
Übernommene Bürgschaften:	+	_____
Rückständige Zahlungsver-		_____
pflichtungen (z.B. Steuern):	+	_____
Summe Verbindlichkeiten:	=	_____



0275301001

**Genauere Angaben zum Vermögen in Grundbesitz
(falls bei Vermögenswerten Grundbesitz angegeben wurde)**

Siehe Punkt	*Art Objekt	Anschrift	m ² Wohnfläche	Verkehrswert	Hyp.- u. Grundschulden	Nettomieteinnahmen p.a.	Zinsen und Tilgung p.a.	Abschreibung p.a.
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								

*Abkürzung: ETW = Eigentumswohnung, RH = Reihenhaus, EFH = Einfamilienhaus, ZFH = Zweifamilienhaus, UG = unbebautes Grundstück, GI = Gewerbe-Immobilie



Schlussklärung

Einbeziehung der Geschäftsbedingungen

Maßgebend für die Geschäftsbeziehung mit der Bank sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Sonderbedingungen sowie das Preisverzeichnis in der jeweils aktuellen Fassung.

Erklärungen des Kunden

Ich/Wir bestätige(n) hiermit, dass

- ich/wir voll geschäftsfähig bin/sind und Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (Vergleich, Insolvenz, Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Erlass eines Zahlungsbefehls, Pfändung, Mahnbescheide) während der letzten 5 Jahre nicht vorgekommen sind bzw. keine schwebenden Insolvenzanträge gegen mich/uns verhängt sind,
- ich/wir alle Angaben vollständig nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe(n) und
- ich/wir mir/uns bewusst bin/sind, dass falsche Angaben zur Ablehnung/Kündigung des Kredites führen können.

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis:

Die flatexDEGIRO Bank AG übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die flatexDEGIRO Bank AG insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Erklärung zur Datenverarbeitung: Die flatexDEGIRO Bank AG erhebt und verarbeitet im Rahmen der Anbahnung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses personenbezogene Daten und übermittelt diese gegebenenfalls auch an Dritte. Unsere „**Informationen zur Datenverarbeitung**“ enthalten detaillierte Informationen gem. Art. 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung.

Bestätigung der Einsicht- und Kenntnisnahme:

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir folgende Informationen gelesen und zur Kenntnis genommen habe(n):

- diese Schlussklärung inkl. Einwilligung zur Übermittlung von Daten an die SCHUFA,
- das aktuell gültige Preisverzeichnis.
- Letzter Einkommensteuerbescheid und -erklärung, Gehaltsnachweise, sonstige Einkommensnachweise der letzten 3 Monate habe(n) ich/wir beigefügt (ab einem beantragten Kreditrahmen von > = 250.000 EUR zwingend erforderlich).
- Nachweise zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten habe(n) ich/wir beigefügt (ab einem beantragten Kreditrahmen von > = 250.000 EUR zwingend erforderlich).

Wichtiger Hinweis: Bei Gemeinschaftskonten benötigen wir die Unterschriften beider Kontoinhaber.

Ort, Datum

Unterschrift 1. Kontoinhaber

Ort, Datum

Unterschrift 2. Kontoinhaber



Informationen zu Datenverarbeitung und Datenschutz

Dieses Dokument soll Sie möglichst umfassend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht informieren. Die tatsächliche Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten in Ihrem persönlichen Einzelfall hängt naturgemäß wesentlich davon ab, welche Produkte und Dienstleistungen Sie nutzen oder zu nutzen beabsichtigen, welche Aufträge Sie erteilen und welche sonstigen Aktivitäten Sie entfalten.

Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und wer ist mein Ansprechpartner?

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung ist:

flatEXDEGIRO Bank AG
Omniturm
Große Gallusstraße 16-18
60312 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 5060419 10
Fax: +49 (0) 69 5060419 19
E-Mail: kundeninfo@flatexdegiro.com
www.flatexdegiro.com

Unser betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist zu erreichen unter:

flatEXDEGIRO Bank AG
Datenschutzbeauftragter
Omniturm
Große Gallusstraße 16-18
60312 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 - 450001 4190
E-Mail: datenschutz@flatexdegiro.com

Woher bekommen wir Ihre Daten?

Den größten Teil der personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten, erhalten wir im Zusammenhang mit unserer Geschäftsbeziehung von unseren Interessenten, Kunden und Bevollmächtigten. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister) auf rechtmäßige Weise erheben oder die wir von Dritten (z. B. einer Kreditauskunftei) rechtmäßig erhalten.

Relevante personenbezogene Daten sind beispielsweise Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftprobe), Auftragsdaten (z.B. Zahlungsaufträge, Wertpapierorders), Daten aus der Durchführung von Dienstleistungen (z.B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Werbe- und Vertriebsdaten (inklusive Werbescores), Dokumentationsdaten (z.B. Beratungsprotokoll, technische Protokollierung beim Online-Banking).

Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in der ab dem 25.05.2018 geltenden Fassung und anderen einschlägigen Rechtsvorschriften, die speziell für Kreditinstitute bestimmte Verarbeitungen zwingend vorschreiben:

Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Wenn wir mit Ihnen auf Ihren Wunsch hin einen Vertrag über Dienstleistungen oder die Nutzung unserer Produkte abschließen, verarbeiten wir Ihre Daten, um diesen Vertrag vorbereiten, abschließen und erfüllen zu können. Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich in erster Linie aus dem konkreten Produkt bzw. der Dienstleistung (z.B. Konto, Kredit, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlung) und können unter anderem Konto- und Depotführung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.

Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Beispiele:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z.B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken im Kreditgeschäft und des Bedarfs beim Pfändungsschutzkonto oder Basiskonto,
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten zu diesen Zwecken nicht widersprochen haben,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen, z.B. an Geldautomaten,
- Maßnahmen zur Sicherheit unserer Gebäude und technischen Einrichtungen (z.B. Zutrittskontrollen),
- Maßnahmen zur Steuerung des Geschäftsbetriebes und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Risikosteuerung im Konzern

Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist diese auch die Rechtsgrundlage dafür. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Anwendung der DSGVO, d.h. vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Gesetzliche Vorgaben (Art. 6 Abs.1 c DSGVO), öffentliches Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

Wir haben als Bank diverse rechtliche Verpflichtungen zu erfüllen, gesetzliche Anforderungen wie das Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze, sowie bankaufsichtsrechtliche Vorgaben z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprevention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in der Bank und im Konzern.

Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten alle Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der genannten Zwecke benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese auf die Einhaltung des Bankgeheimnisses verpflichtet werden. Dies können Unternehmen in den Bereichen kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing sein.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Bank und der von uns beauftragten Dienstleister sind wir als Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis). Informationen über unsere Kunden dürfen wir nur weitergeben, wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind, der Kunde eingewilligt hat oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt sind. Als Empfänger personenbezogener Daten kommen beispielsweise in Frage::

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtungen, beispielsweise

- Automatisierter Abruf von Kontoinformationen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), angeordnet durch § 24c KWG
- Übermittlung von Stamm- und Ertragsdaten an das Bundesamt für Finanzen, wenn eine Freistellung von Erträgen von der Zinsabschlagsteuer erfolgt ist, angeordnet durch § 45d EStG.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (z. B. Deutsche Bundesbank, Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Auskunfteien)
- Kapitalgesellschaften, deren Aktien Sie erwerben, falls es sich um Namensaktien handelt, zum Eintrag in das Aktienbuch der Gesellschaft, angeordnet durch § 67 Abs. 1 AktG.
- Andere Unternehmen im Konzern zur Risikosteuerung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtungen, denen wir als Unternehmen unterliegen.

Weitere Datenempfänger kommen in Betracht, falls Sie uns hierfür eine Einwilligung oder einen ausdrücklichen Auftrag zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. uns diesen Stellen gegenüber vom Bankgeheimnis befreit haben.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z. B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge),
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie uns Ihre Einwilligung oder einen ausdrücklichen Auftrag erteilt haben.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten, solange es für die genannten Zwecke, insbesondere die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist.

Sind die Daten für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, eine weitere Speicherung und ggf. Verarbeitung ist erforderlich zu folgende Zwecken:

- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, u.a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen derzeit zwei bis zehn Jahre, wobei hier jeweils die längster Frist zur Anwendung kommen muss.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Welches sind meine Rechte im Hinblick auf Datenschutz?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** (Artikel 15 DSGVO), auf **Berichtigung** (Artikel 16 DSGVO), auf **Löschung** (Artikel 17 DSGVO), auf **Einschränkung der Verarbeitung** (Artikel 18 DSGVO), auf **Widerspruch** (Artikel 21 DSGVO) sowie auf **Datenübertragbarkeit** (Artikel 20 DSGVO). Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Erteilte Einwilligungen in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Anwendung der Datenschutzgrundverordnung, d.h. vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf lediglich für die Zukunft wirkt, vor dem Widerruf durchgeführte Verarbeitungen sind davon nicht betroffen.

Bin ich zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Wenn Sie eine Geschäftsbeziehung mit uns eingehen wollen, benötigen wir zu ihrer Begründung und Durchführung und zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen Daten von Ihnen. Falls Sie uns diese nicht zur Verfügung stellen, wird es uns nicht möglich und/oder nicht erlaubt sein, ein Vertragsverhältnis mit Ihnen aufzunehmen.

Insbesondere sind wir nach geldwäscherechtlichen und anderen gesetzlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor Aufnahme der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und zu speichern. Diese gesetzliche Verpflichtung können wir nur erfüllen, wenn Sie uns nach § 4 Abs. 6 Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzeigen, hierzu sind Sie verpflichtet. Sofern Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir keine Geschäftsbeziehung mit Ihnen aufnehmen oder fortsetzen.

In wieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte automatische Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren für einzelne Produkte oder Dienstleistungen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Findet „Profiling“ statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen im Bereich der Geldwäsche- und Betrugsbekämpfung werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte und Dienstleistungen informieren und beraten zu können, setzen wir Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.
- Zur Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzen wir das Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können Angaben wie Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Scorewerte fließen in die Entscheidung über einzelne Vertragsabschlüsse und in das Risikomanagement der Bank ein.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, **aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben**, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Möglicherweise verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auch, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies umfasst auch für das Profiling, soweit es sich auf eine solche Direktwerbung bezieht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

flatexDEGIRO Bank AG
Omniturm
Große Gallusstraße 16-18
60312 Frankfurt am Main

Fax: +49 (0) 69 5060419 19
E-Mail: kundeninfo@flatexdegiro.com

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.

- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. **Betroffenenrechte**

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen,
die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. **Profilbildung (Scoring)**

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverstöße, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag - verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.